

Auf dem Weg in die große weite Welt

Die hochbegabte Tennisspielerin Alexandra Vecic verstärkt den TEC Waldau und hofft auf den Sprung zu den Profis. Dominik Ignée

Stuttgart. In Paris fangen in den kommenden Tagen die French Open mit den ersten Hauptfeldbegegnungen an – noch ohne Alexandra Vecic. Doch die 19 Jahre alte Tennisspielerin gilt als vielversprechendes deutsches Talent, vor ihr liege womöglich noch eine glänzende Karriere, sagen einige Experten. Vecic beendete 2020 ihre Juniorinnen-Zeit als achte der Nachwuchs-Weltrangliste und erreichte in ihrem letzten Jugendjahr bei den Junior Australian Open das Halbfinale und im Herbst das Viertelfinale bei den Junior French Open. Wann also ist sie reif für die ganz große Bühne bei einem Grand-Slam-Turnier?

Abwarten, ruhig bleiben – das ist die Devise, alles andere hat keinen Sinn. „Ich möchte den Einstieg ins Profitennis schaffen, aber wann es so weit ist, das kann ich nicht beantworten“, sagt Alexandra Vecic. Im Tennis sei alles extrem schwer vorhersehbar. Es könne zu Verletzungen kommen oder zu einer unerwartet schlechten Saison. „Es kann aber auch steil bergauf gehen – und dann bin ich nächste Saison vielleicht schon in Australien dabei“, sagt Vecic über das Spiel im Sport, das immer auch abhängig ist von Glück und Zufall.

Bevor der ersehnte Sprung nach Melbourne, Paris oder London gelingt, hat sich die Spielerin in Baden-Württemberg nach oben gearbeitet oder besser gesagt: nach Norden. Geboren ist die Deutsche mit serbischen Wurzeln in Singen. Bei den Juniorinnen spielte sie in Hechingen, bei den Damen in Tübingen – nun gelang ihr auf der Karriereleiter der Sprung nach Stuttgart zum Bundesligisten TEC Waldau. Mit den Degerlocher Frauen bestreitet Vecic an diesem Sonntag das erste Bundesliga-Saisonspiel bei Aufsteiger Luitpoldpark München. „Das ist eine Ehre für mich, ich freue mich auf die Atmosphäre in der Liga“, erzählt die aktuelle Nummer 924 der Weltrangliste. „Sie passt in unser Konzept, deutsche Nachwuchsspielerinnen in der Bundesliga einzusetzen, und sie ist ein Gewinn für das Team“, sagt derweil TEC-Geschäftsführer Thomas Bürkle und ist von seiner Verstärkung absolut überzeugt.

Die Coronakrise hat Alexandra Vecic – wie viele andere Tennistalente auch – etwas aus der Spur gelupft. „Es war schwierig“, sagt sie. Es fanden nur wenige Turniere statt, und die, die es tatsächlich gab, waren begehrt und dadurch auch stark besetzt. „Es ist schwer, unter solchen Bedingungen den Einstieg ins Profitennis zu schaffen. Auch der Anfang dieses Jahres war noch sehr von Corona geprägt“, sagt Vecic. Nun hofft sie, dass die Saison einigermaßen normal verläuft und sie den Sprung zu den Profis schafft – durch zahlreiche Turnierteilnahmen und wichtige Weltranglistenpunkte. „Corona hat die Entwicklung zwar verzögert. Doch im Endeffekt werden sich trotzdem die-

jenigen durchsetzen, die Qualität haben – und ich hoffe, das ist auch bei mir so“, sagt Alexandra Vecic, die Mitglied im Perspektivkader des Deutschen Tennis-Bunds ist, dem Porsche-Talent-Team.

Die Juniorinnen-Grand-Slams waren bisher ihre wichtigsten Erfahrungen. Dort hat die junge Frau erst richtig Lust auf mehr bekommen. Die guten Platzierungen beschleunigten den Drang, irgendwann einmal die ganz große Bühne zu betreten. „Man träumt davon“, sagt Alexandra Vecic, die ihren Trainingsmittelpunkt im Leistungszentrum des Württembergischen Tennisbunds in Stuttgart-Stammheim hat. Dass die Erwartungen an sie hoch sind, stört sie wenig. „Sport ist immer mit Druck verbunden. Das ist etwas Positives – und nicht negativ.“

Was ist, wenn die große Karriere ausbleiben sollte? Ein Psychologiestudium könnte sich Alexandra Vecic, die 2020 ihr Abitur gemacht hat, durchaus vorstellen. Aber natürlich nur für den Fall der Fälle. Zunächst einmal soll der Sprung vom TEC Waldau aus in die große weite Welt führen. Und nicht wieder zurück nach Tübingen, Hechingen oder Singen.

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.